

INHALT

I. <i>Vorbemerkungen</i>	9
A. Zu Ziel und Methode der Untersuchungen	9
B. Maria Montessori, biographische Skizze	10
C. Skizze der pädagogischen Praxis Montessoris	11
II. <i>Untersuchungen zur Montessori-Pädagogik</i>	15
A. Über die literarische Diskussion zur Montessori-Pädagogik	15
1. Die Diskussion bis zu den Jahren des ersten Weltkrieges	15
2. Die literarische Diskussion zwischen den Weltkriegen	17
3. Die literarische Diskussion nach 1945	22
B. Untersuchungen über die hauptsächlichsten Diskussionspunkte der literarischen Kritik	24
1. Der Vorwurf des Naturalismus	24
1a. Der Vorwurf des Biologismus	25
a) Der Anschein	25
b) Nähere Untersuchung	26
Der Erzieher und die vorbereitete Umgebung	31
Der „geistige Embryo“	34
Die Bewegung	35
Die Sinne	36
Die Konzentration	37
Die „sensiblen Perioden“	38
Der „absorbierende Geist“	39
c) Zusammenfassung	42
1b. Der Vorwurf des theologischen Naturalismus	43
a) Naturalistisch klingende Äußerungen Montessoris	43
b) Stimmen aus der Sekundärliteratur	44
c) Nähere Untersuchung	45
d) Skizze der sittlichen Erziehung nach Montessori	50
e) Zusammenfassung	52
2. Der Vorwurf des Intellektualismus	53
a) Äußerungen Montessoris und ihr Echo	53
b) Fehlerquellen der Kritik	55
c) Nähere Untersuchung	58
Zwang in Montessoris Praxis?	58
Konzentration als Kristallisationspunkt	59
Charakter der „Sinnesübungen“	60
Grundhaltung montessorischer Erziehung	61
Gründe der Einseitigkeit der Äußerungen Montessoris	63
Wenig Einseitigkeit in der Wirklichkeit der Montessori-Erziehung	67
Innerer Bezug zur musischen Erziehung	70
3. Der Vorwurf des Individualismus	72
a) Eindruck bei oberflächlicher Betrachtung	72

b) Montessoris Darstellung der sozialen Entwicklung des Kindes	74
Die Phase des „psychischen Embryo“	74
Der „soziale Embryo“	74
Der „soziale Neugeborene“	75
Der Jugendliche	76
c) Nähere Untersuchung	77
4. Zusammenfassung	88
C. Die Gründe der Mißverständnisse	88
1. Fehlen der Praxis	88
2. Nationalistische Tendenzen in Deutschland	89
3. Sozialistische Befürwortung	90
4. Mangel an Primärliteratur	91
5. Schwächen der Schriften Montessoris	92
a) Übertreibungen	92
b) Widersprüche	92
c) Drastisch-bildhafter Ausdruck	93
d) Positivistisch-naturwissenschaftliche Einkleidung	94
6. Theoretische Schwäche Montessoris; nähere Untersuchung	95
D. Montessoris persönliches Verhältnis zu Religion und Kirche	105
1. Vorbemerkungen	105
2. Nähere Untersuchung	107
E. Montessori-Pädagogik und religiöse Erziehung	119
1. Montessoris Gedanken und Vorschläge zur religiösen Erziehung	119
a) Grundansichten über religiöse Erziehung	119
Über das Wesen religiöser Erziehung	119
Übernatürlichkeit — Teilnahme an Gottes Heilswerk	119
Religion ist Leben	120
Die Aufgabe des Erziehers	120
b) Montessoris Charakterisierung der verschiedenen Altersstufen in Hinsicht auf die religiöse Erziehung	121
Das Alter des „absorbierenden Geistes“	121
Das Alter von 3 bis 6 Jahren	122
Das Knabenalter (6—12 Jahren)	123
Der Jugendliche	124
c) Die Praxis der religiösen Erziehung nach Montessori	126
Das „Atrium“	126
Das Gebet	130
Die Eucharistie	132
Die heilige Messe	135
Das „offene Buch“	138
Das Meßbuch	139
Das Kirchenjahr	141
Heilige Schrift und Kirchengeschichte	143
Die Glaubenslehre	144
„Studium der Schöpfung“	145
d) Die vorbereitende Bedeutung der allgemeinen Montessori- Praxis für die religiöse Erziehung und die These von ihrer Entsprechung zur „pädagogischen Methode der Kirche“	146
e) Zusammenfassung	147

2. Zur Beurteilung des Beitrages der Montessori-Pädagogik für die religiöse Erziehung	147
a) Montessoris Grundansichten zur religiösen Erziehung	148
Übernatürlichkeit	148
Religion ist Leben	148
Der Erzieher	148
b) Montessoris Charakterisierung der Altersstufen in Hinsicht auf die religiöse Erziehung	149
c) Die Bedeutung der montessorischen Gedanken über die „Umgebung“ für die religiöse Erziehung der Kinder	151
d) Die Liturgie als Zentrum der religiösen Erziehung nach Montessori	153
Ersatz der Verkündigung	154
Kindgemäßheit	155
e) Zusammenfassung	156
III. <i>Schluß</i>	159
A. Zusammenfassung der Ergebnisse der Untersuchungen	159
B. Folgerungen	159
C. Ausgang	162
IV. <i>Anhang</i>	163
A. Nachforschungen über Einfluß und Geschichte der Montessori-Pädagogik in den verschiedenen Ländern	163
1. Deutschland (mit ausgeführtem chronologischem Verzeichnis der Montessori-Literatur)	163
2. Ausland ¹ (je nach vorliegenden Literaturangaben mit chronologischer Literaturlaufstellung gemäß Bibliographie-Schlüssel)	188
Ägypten	188
Äthiopien	188
Albanien	188
Algerien	188
Australien	189
Belgien	190
Bulgarien	191
Ceylon	192
China	193
Dänemark	194
Finnland	195
Frankreich	195
Griechenland	198
Grönland	198
Großbritannien	198
Indien	202
Indonesien	205
Irland	205
Island	206
Israel	206
Italien	207
Japan	211
Kanada	212
Kenia	213
Libanon	213
Litauen	213
Madagaskar	213
Marokko	214
Neuseeland	214
Niederlande	214
Nigeria	217
Norwegen	217
Österreich	217
Pakistan	220

¹ Die Angaben aus den lateinamerikanischen Ländern sind im Abschnitt „Süd- und Mittelamerika“ zusammengefaßt.

Philippinen	220	Syrien	235
Polen	220	Thailand	235
Portugal	221	Tripolis	235
Rumänien	222	Tschechoslowakei	236
Rußland	222	Türkei	236
Schweden	225	Uganda	236
Schweiz	225	Ungarn	236
Spanien	227	USA	237
Südafrikanische Union .	229	Viet-Nam	239
Süd- und Mittelamerika	230		
B. Bibliographie der Montessori-Pädagogik			240
1. Primärliteratur			240
(nach alphabetischer Ordnung der deutschen Sprachbezeichnungen; innerhalb der einzelnen Sprachen chronologisch; Schlüssel: A 1 — A 192; Nachtrag: AA 1 — AA 13)			254
2. Sekundärliteratur			256
(Gesamtverzeichnis der vorliegenden Angaben; alphabetisch nach Autoren; Schlüssel: B 1 — B 1251; Nachtrag: BB 1 bis BB 123)			318
3. Weitere Quellen			323
(Schlüssel: C 1 — C 29)			323
C. Verzeichnis der übrigen benutzten Literatur			325
(Schlüssel: D 1 — D 54)			325
D. Originalzitate; Ergänzungen usw.			328
(Schlüssel: Z 1 — Z 152)			328